



GEMEINDEINFORMATION

Amtliche Mitteilung

Themen in dieser Ausgabe:

- Ferienbetreuung ausgezeichnet
- Ehrung für L. Ernstbrunner
- Lernen mit allen Sinnen
- Wirtschafts- Standortförderung
- 380kV-Salzburgleitung
- Bahnlärmschutz in Oberalm
- Gib Acht ein Kind!
- VS Oberalm
- Helfen Sie helfen!
- Straßenbeleuchtung
- Tennisjugendwoche
- Salzburger Straßentheater
- TMK in Slowenien
- FF Oberalm im Einsatz
- Jungbürgerfeier 2009
- Neues aus dem Kindergarten
- Impressionen vom Schlossfest
- Kultur in Oberalm
- Vorschulklasse erfolgreich
- Veranstaltungen

Amtsstunden des Bürgermeisters

Montag und Dienstag:
15:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:
08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag:
15:00 bis 19:00 Uhr

Jeden zweiten Samstag (gerade
Kalenderwoche) nach telefonischer
Vor Anmeldung von:

09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 80735 DW 15
Frau Redhammer

Für die Amtsstunden am MO, DI,
FR und Samstag ist der Zugang
zum Gemeindezentrum mittels
Glocke am hinteren Eingang vor-
gesehen.

Impressum:

Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Oberalm

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dr. Gerald Dürnberger
E-mail: g.duernberger@oberalm.at

Gestaltung:
Mag. Jasmin Reiter

Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm,
Telefon: 80735, Fax: DW 77



Ausgabe 5/2009



Liebe Oberalmerinnen und Oberalmer,
liebe Jugendliche,

ich hoffe Sie konnten die Sommermonate zum Ausspannen nutzen und den Urlaub sowie die Sommerferien genießen. Allen Schülerinnen und Schülern, sowie unseren Schulanfängern darf ich einen erfolgreichen Schulbeginn wünschen.

Um den Schülerinnen und Schülern einen gefahrlosen Schulweg zu ermöglichen, sei an alle Verkehrsteilnehmer nochmals die Bitte gerichtet: Halten Sie die Tempolimits ein! Für das gesamte Ortsgebiet gilt Tempo 30 km/h. In diesem Zusammenhang gilt unser und mein Dank den Schutzweglotsen, die am Schutzweg Höhe Gasthaus Neuwirt / Halleiner Landesstraße ehrenamtlich Dienst leisten.

Wie Sie dem Inhalt unserer fünften Ausgabe der Gemeindeinformation entnehmen können, wurde auch während der Sommerpause fleißig gearbeitet. So konnte rechtzeitig zu Schulbeginn der „Bewegungspark“ am ehemaligen „Klimitschareal“ für den Turnunterricht der VS Oberalm fertig gestellt und die erste Sanierungsphase zur Adaptierung der Brandschutztechnik in der VS Oberalm abgeschlossen werden. Für den Kindergarten Oberalm wurde eine Krabbelgruppe eingerichtet, womit der Gemeindekindergarten nunmehr über acht Betreuungsgruppen verfügt.

Die Lückenschließung der Lärmschutzwände an der Westbahnstrecke südlich der S-Bahnhaltestelle Oberalm wurde realisiert.

Zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze in unserer Gemeinde konnte eine Förderung beschlossen werden. Dies zu den wesentlichen Aktivitäten.

Derzeit sind die Vorbereitungen zur Ausarbeitung und Erstellung des Gemeindehaushaltes 2010 voll im Gange. Trotz allgemein schwieriger Finanzlage auf Landes- und Bundesebene bin ich zuversichtlich, dass wir auch 2010 wiederum maßgebliche Projekte für unsere Gemeinde in Angriff nehmen können.

Ihr Bürgermeister
Dr. Gerald Dürnberger

Geburten

- Laura
Heike und DI(FH)
Alexander Danninger
- Marija
Stana und Smiljko
Jankovic
- Hannah
Maria und Harald
Kammerlander
- Minel
Hülya und Serdar
Karademir
- Eric
MIM Dagmar und Ing.
Harald Lienbacher
- Yunus
Ayse und Okan Kamat
- Silvie
Karin und Atle Skaardal
- Lena
Ilse Lerch
- Anna Christina
Daniela und Christian
Steinbrugger
- Niklas
Nadine und Mag. (FH)
Roman Mair

Der Bürgermeister gratuliert den frisch gebackenen Eltern!

Geburtstage

Zum 70. Geburtstag

- Bernthaler Peter DI
- Brabatsch Bärbel
- Eckinger Gertraud
- Gugg Albrecht
- Marsche Helmut
- Kostic Ranko
- Keuschnigg Armin
- Kubicek Maria
- Stocker Paul

Zum 75. Geburtstag

- Gimpl Karoline
- Holzinger Adolf
- Höllbacher Antonia
- Reiter Arthur
- Walkner Andreas
- Schlager Anton

Zum 80. Geburtstag

- Grandits Maria
- Grundtner Hildegard
- Grünanger Mag.
Gertraud
- Hochfilzer Anna
- Stöger Elisabeth
- Takatsch Theresia

Zum 85. Geburtstag

- Kagerer Hermine
- Naumann Maria
- Steinbichler Katharina
- Wintersteller
Margarethe

Oberalmer Ferienbetreuung ausgezeichnet



Bild: Christine Marek, Nikola Fürhacker & Bgm. Dr. Gerald Dürnberger

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat am 14. Juli zur Verleihung des vierten Kinderbetreuungspreises nach Wien eingeladen. Aus insgesamt 70 Bewerbungen wurden die zehn besten Betreuungsangebote für eine bedarfsgerechte und flexible Ferienbetreuung ermittelt und prämiert. Auch die Marktgemeinde Oberalm darf sich über eine Auszeichnung, überreicht durch Staatssekretärin Christine Marek, freuen. „Diese ministerielle Auszeichnung ist für uns

eine besondere Ehre und Bestätigung dafür, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden“, so Bgm. Dr. Dürnberger, der sich auch weiterhin zur Aufgabe macht, den Oberalmer Familien und deren Kindern eine bunte und abwechslungsreiche sowie sozial orientierte Sommerbetreuung zu ermöglichen. Der besondere Dank des Bürgermeisters gilt allen Personen, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben. „Besonders stolz sind wir darauf, dass wir eine wochenweise Abrechnung von Juli bis September ermöglichen können“, erklärt Nikola Fürhacker, Leiterin des örtlichen Kindergartens, „und darauf, dass wir bei der Organisation und Durchführung der Sommeraktivitäten von so vielen hervorragenden Fachleuten unterstützt werden.“ Im Kindergarten Oberalm ist während der Sommermonate auch die Betreuung von bis zu fünf Kindern aus Nachbargemeinden möglich. Außerdem werden, über Initiative von Barbara Rinner Lernwochen, mit Unterstützung des Landes Salzburg, der Pfarre Oberalm und der Gemeinde Oberalm angeboten.

Ehrung für Leopold Ernstbrunner



Bild: Bürgermeister Dr. Gerald Dürnberger, Leopold Ernstbrunner und Gerhard Schreiner

Amtsleiter a. D. Leopold Ernstbrunner, der am 26. Juli seinen 60. Geburtstag beging, wurde im Rahmen einer Feier von seinen Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet.

Ernstbrunner, Steinmetz und Bildhauer, ist 1980 in die Dienste der Marktgemeinde Oberalm eingetreten und wurde im Dezember 1984 mit der Leitung des inneren Dienstes betraut.

In Anerkennung und Würdigung seines Dienstes als Amtsleiter und Standesbeamter sowie seiner Verdienste um das Gemeinwesen wurde der Jubilar und Neopensionist mit Beschluss der Gemeindevertretung mit dem Ehrenbecher der Marktgemeinde Oberalm ausgezeichnet.

Wir wünschen Leopold Ernstbrunner weiterhin Gesundheit und viel Freude am Musizieren.

Lernen mit allen Sinnen



Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Oberalm, das Land Salzburg und die Pfarre Oberalm konnte bereits zum dritten Mal der Ferienkurs „Lernen mit allen Sinnen“ in Oberalm veranstaltet werden. Insgesamt 68 Kinder, also doppelt so viele wie im letzten Jahr, nahmen das Angebot an. Gemeinsam hatten die Kinder viel Spaß. Sie lernten miteinander, bastelten, machten rhythmische Übungen, lernten zu jonglieren und noch vieles mehr. So vorbereitet

und motiviert kann das neue Schuljahr beginnen. Eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Lernwochen ist auch für das kommende Jahr geplant, wofür es bereits zahlreiche Anmeldungen gibt. Weitere Bilder vom Ferienkurs finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde www.oberalm.at. Die Marktgemeinde Oberalm bedankt sich bei der Initiatorin Barbara Rinner und ihrem Team für das großartige Engagement und wünscht auch weiterhin viel Erfolg.



Wirtschafts- und Standortförderung

Die Oberalm Gemeindevertretung hat am 9. Juli ein Förderungspaket für KMU, die regelmäßig nicht mehr als neun Vollzeitkräfte beschäftigen und deren Umsatz pro Geschäftsjahr kleiner oder gleich zwei Millionen Euro beträgt, beschlossen. Pro neu geschaffenen Arbeitsplatz werden € 1.500 (maximal € 4.500) ausgeschüttet. Dies gilt nicht für Arbeitsverträge, die vor dem Stichtag 10. Juli 2009 abgeschlossen wurden. Neben der bereits 2006 beschlossenen „Lehrlingsförderung“ wurde damit ein weiterer Schritt zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Oberalm gesetzt. „Auch wenn diese Maßnahmen kein Universalrezept zur Behebung der derzeitigen wirtschaftlichen Rezession darstellen kann, so ist diese Maßnahme doch ein deutliches Si-

gnal an die lokale Wirtschaft, die überwiegend von den KMU getragen wird“, so Bgm. Dr. Dürnberger, Initiator dieser Förderung. Zusätzlich zur Arbeitsplatzförderung wird auch die Neuschaffung von Fremdenzimmern und Ferienwohnungen gefördert, außerdem ist eine Sonderförderung für Nahversorger, die mit Gütern des täglichen Bedarfs handeln, vorgesehen. Wie bereits bei der „Lehrlingsförderung 2006“, setzt Oberalm mit dieser Aktion Maßstäbe für den Tennengau. „Wir wollen uns nicht darauf beschränken, die allgemein schwierige Wirtschaftssituation im Tennengau zu beklagen, unser Ziel ist es im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen“, erklärt Bgm. Dr. Dürnberger. Nähere Infos zu den Förderrichtlinien siehe www.oberalm.at, link: Wirtschaft.

Zum 90. Geburtstag

- Adlmannsecker Maria
- Bittner Elisabeth
- Reindl Jakob
- Lanske Eugen Ors. Dr.
- Margreiter Rudolf
- Mayer Maria
- Schönauer Susanne

Zum 95. Geburtstag

- Fiedler Amalie
- Schiefer Berta

Zum 100. Geburtstag

- Glück Albert
- Krimbacher Olga

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- Maria und Wilhelm Haslauer
- Helga und Günther Peller
- Maria und Rudolf Holztrattner
- Anna Maria und Leopold Winkler
- Maria und Rupert Brunauer

Diamantene Hochzeit

- Amalia und Johann Holztrattner
- Elisabeth und HR Josef Stöger

Bürgermeister Dürnberger gratuliert den Jubilaren, und den Ehepaaren!

Notar-Beratungstermin

Ein kostenloser Beratungstermin mit Notar Dr. Zehetmayer, Notariate Hallein, findet am Montag, den 9. November von 16 bis 19 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberalm statt. Aufgrund der Amtsverschwiegenheit des Notars, ist die völlige Diskretion sichergestellt.

Wir ersuchen Sie um telefonische Voranmeldung im Gemeindeamt Oberalm bei Eva Redhammer, Tel. Nr.: 06245/80735-15 oder E-Mail: e.redhammer@oberalm.at.

Elternberatung

Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Säuglingen und Kindern bis zum Schuleintritt. Kostenlose Beratung, Information, Hilfestellung,...

- in Fragen der Ernährung, Stillen, Pflege, Gesundheit und Entwicklung
- Schlafberatung und Beruhigungsmöglichkeiten bei Anpassungs- und Regulationsproblemen z.B. wenn Ihr Baby viel weint
- Beratung in Erziehungsfragen
- Informationen in sozialen und sozialrechtlichen Fragen z.B. Kinderbetreuungsgeld, Mehrkindzuschlag, Drillingsförderung, Familienhilfe, Babypakete etc. und Hilfe in belasteten Lebenssituationen.
- Ärztliche Untersuchung des Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle
- Still- Ernährungsberatung, Beikost, Babypflege
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder

Es beraten Sie: Dr. Margareta Stadler, Ärztin für Allgemeinmedizin, und Dr. Maria Zeilinger, Pädagogin.

Dies ist ein Angebot des Landes, Referat Soziale Kinder- und Jugendarbeit, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberalm und der Bezirkshauptmannschaft Hallein.

Termine:
15. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember jeweils von 9 bis 10 Uhr in der Volksschule Oberalm, Mauerhofweg 5.

380kV-Salzburgleitung - Bauabschnitt 2

Georg Wilhelm Adamowitsch, EU-Koordinator für die geplante „380kV-Verbindungsleitung St. Peter - Tauern“, präsentierte am 23. Juli im Chiemseehof den politisch Verantwortlichen seinen Abschlußbericht. Zur Vorgeschichte: Auf Grundlage der KEMA Studie hat die Salzburger Landesregierung im Dezember 2008 das Salzburger Landeselektrizitätsgesetz 1999 um den Teilaspekt „Erdverkabelung“ (§ 54a Sbg. LEG) erweitert. Soweit technisch und wirtschaftlich effizient, wurde damit die Pflicht zur Teilverkabelung von Hochspannungsleitungen eingeführt. Die daraus resultierende Verhältnismäßigkeitsprüfung stellt auf Sachverhalte, wie Zusatzaufwand und Zusatzkosten sowie im Besonderen auf die Beachtung von Liegenschaftswerten, Raumersparnis und rascher Projektverwirklichung ab (§ 54a Abs. 4 Sbg. LEG). Der EU-Koordinator macht in seinem Bericht keinen Hehl daraus, dass die Umsetzung der 380kV-Salzburgleitung nicht nur von nationaler Bedeutung (österreichische 380kV-Ringleitung) ist. Das „gemeinschaftliche Interesse“ am Auf- und Ausbau transeuropäischer Versorgungsnetze als Voraussetzung für den EU-Energiemarkt (TEN-E Leitlinie gemäß Art. 251 EGV) wird klar als prioritäre Zielsetzung angesprochen. Dazu ein Zitat aus dem Abschlussbericht des EU-Koordinators: „Die Prioritätensetzung für die transeuropäischen Energienetze ergibt sich auch aus der zunehmenden Bedeutung der transeuropäischen Energienetze für die Sicherung und Diversifizierung der Energieversorgung der Gemeinschaft.“ All jene, die sich vom EU-Koordinator ein klares „Ja“ zur Erdverkabelung erhofft haben, wurden bitter enttäuscht. Auch wenn der EU-



Koordinator eine Erdverkabelung für den Hochspannungsbereich grundsätzlich nicht ausschließen will, so bringt er doch für den Fall der 380kV-Salzburgleitung seine Bedenken gegen eine Teilverkabelung aus planerischer, betrieblicher und sicherheitstechnischer Sicht eindeutig zum Ausdruck. Für eine Überraschung sorgte der EU-Koordinator dennoch: Für die Gemeinden Plainfeld, Koppl, Elsbethen, Puch, Oberalm und Bad Vigaun wurde ein neuer Trassenvorschlag vorgelegt, durch welchen sich erhebliche Verbesserungen für die betroffenen Gemeinden ergeben sollten. Zur besseren Akzeptanz werden im Abschlussbericht der Abbau- und Mitführung der 220kV und 110kV-Stromleitungen sowie eine Mitnutzung der bestehenden ÖBB-Leitungen gefordert. Die vom EU-Koordinator Adamowitsch vorgeschlagene Trasse führt nunmehr an Oberalm vorbei, womit der Almerberg und das Wiestal vorerst verschont bleiben. Eines darf aber nicht übersehen werden, die vom EU-Koordinator vorgeschlagene Trasse muss erst auf ihre technische Machbarkeit hin geprüft werden. Das endgültige Ergebnis der Trassenprüfung wird nicht vor Herbst 2010 vorliegen, wobei das Ergebnis der UVP-Prüfung durch das Land Salzburg entscheidend sein wird.

Bahnlärmschutz in Oberalm



Durch die Errichtung der Lärmschutzwände zwischen dem Bahnhof Hallein und Oberalm werden nun alle betroffenen Einwohner im südlichen Bereich Oberalms vor Bahnlärm geschützt. Je nach örtlicher Gegebenheit kann dadurch eine Reduktion der Lärmbelastung um bis zu 15 Dezibel Beurteilungspegel erreicht werden.

Seit 1996 hat das Land Salzburg rund 12,4 Millionen Euro in die Errichtung von Lärmschutzwänden und die Förderung von Lärmschutzfenstern an bestehenden Bahnstrecken investiert.

Gib Acht ein Kind!

Jeder ist dazu verpflichtet im Straßenverkehr besonders auf Kinder Acht zu geben. Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) verunglücken auf Österreichs Straßen täglich neun Kinder. Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind daher - speziell zu Schulbeginn - aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten. Kinder haben immer Vorrang! Und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen. Autofahrer müssen überall anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann. Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren! Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten sicher reagieren können. Üben, üben und nochmals üben! Besonders wichtig ist es, ihrem Kind das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu lehren und ein gutes Vorbild mit ihrem eigenen Verhalten zu sein. Nach der Planung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige



Queren der Straße üben, dies mehrmals wiederholen und auch mit den Kindern den Schulweg mehrmals abgehen. Lassen Sie sich von Ihren Kindern führen, so werden Sie auf falsche Verhaltensweisen aufmerksam und können zeigen, wie man sich richtig verhält. Kinder sollten nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren, damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits wird die Chance vertan, mit den Kindern rechtzeitig richtiges Fußgängerverhalten zu trainieren. **ACHTUNG:** Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. Ball, vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

VS Oberalm

Rechtzeitig zu Schulbeginn konnten in der Volksschule Oberalm die Arbeiten zur Erneuerung der Brandschutztechnik sowie die Akustikmaßnahmen in den restlichen Klassenzimmern abgeschlossen werden. Im Detail wurde darüber bereits in der letzten Gemeindeinformation 4/2009 Bericht erstattet. Ganz besonders freut es uns, dass den Kindern der Volksschule jetzt ein Bewegungspark zur Verfügung steht, der am ehemaligen „Klimitschareal“ errichtet wurde. Ein Turnunterricht im Freien sowie Bewegungsmöglichkeiten in den Pausen am VS-Areal werden somit ermöglicht. Da es sich bei dem Bewegungspark um eine rein schulische Einrichtung handelt, ist er nicht allgemein öffentlich zugänglich.



Als Kinderspielplatz steht das Areal am Knollengutweg (Nähe Sportplatz) zur Verfügung. Die Spielgeräte am öffentlichen Kinderspielplatz werden zu Saisonbeginn 2010 teilweise erneuert bzw. durch neue Geräte ersetzt.

Mitarbeiter gesucht



FUNWORK erweitert seine Tätigkeitsfelder und nimmt dazu neue Mitarbeiterinnen auf. FUNWORK ist die Kundenserviceabteilung der RUDH-Rund um den Haushalt GmbH (www.rudh.com) mit Sitz in Wals-Himmlreich. Die Firma RUDH wurde 1978 gegründet und beschäftigt in der Zentrale über 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Viele davon sind schon seit 15, 20 oder 25 Jahren im Erfolgsunternehmen RUDH als engagierte und treue Mitarbeiter tätig. Bei FUNWORK ist es nicht entscheidend welche Berufsausbildung Menschen haben oder wie alt sie sind. Wichtig ist, dass die Mitarbeiter Freude daran haben mit Menschen am Telefon zu kommunizieren, und dass sie gerne im Team arbeiten. Den Rest erlernen sie in einer praxisnahen Ausbildung spielerisch einfach. FUNWORK lädt hiermit alle interessierten Frauen ein, sich zu melden um persönlich über die Möglichkeiten einer krisensicheren Anstellung zu sprechen. Für Terminvereinbarungen erreichen Sie Fr. Stampfl unter 0662/80 82 - 265. Arbeitsort ist die Fachmarktstrasse 3 in 5073 Wals-Himmlreich.

Warnwesten



Die Raiffeisenbank Oberalm-Puch überreichte kürzlich dem Oberalmer Kindergarten reflektierende Sumsi-Warnwesten: Damit soll die Verkehrssicherheit für die jüngsten Oberalmer unter uns wesentlich verbessert werden.

Kindergartenleiterin Nikola Fürhacker und Oberalms Bgm Dr. Gerald Dürnberger dankten der Raiffeisenbank Oberalm-Puch für diese vorbildliche Initiative zum Wohle unserer Kindergartenkinder.

Promotion

Stefanie Marie Ebner hat ihr Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck erfolgreich abgeschlossen. Sie darf sich nun Doktorin der gesamten Heilkunde nennen.

Vernissage



Am 6. November findet um 19 Uhr im Gemeindezentrum Oberalm wieder eine Vernissage statt. Dieses Mal werden Bilder und Collagen von Künstlerin MMag. Arne Hertl gezeigt.

Helpen Sie helfen!

Die sozial-christliche Stiftung „FUNSCRI“ wurde 1965 in Pasacaballos (Nähe Cartagena, Kolumbien) von der österreichischen Franziskanerin Maria Herlinde Moises gegründet. Durch ein engagiertes Team von Priestern, Ordensschwestern und Laien werden zum Wohl benachteiligter Menschen verschiedene Projekte aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur, Umwelt und soziale Entwicklung betreut.

Die Oberalmerin Viktoria Lainer hat „FUNSCRI“ im Rahmen eines Sozialjahres in Kolumbien unterstützt. „In dieser Zeit bekam ich einen sehr guten Einblick in die Entwicklungshilfe von FUNSCRI und konnte auch selbst

ein paar kleine Spuren zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen hinterlassen“, berichtet Viktoria Lainer, die am 21. November nach der Voraabendmesse zu einem Vortragsabend im Oberalmer Pfarrsaal und zum kolumbianischem Kunsthandwerksmarkt einlädt. Schon mit ein paar Euros monatlich können auch Sie helfen die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Spendenkonto: Missionshilfekonto Kolumbien-Ecuador, Kontonummer: 15859, Bankleitzahl: 35026, Raiffeisenbank Bad Hofgastein Österreich, IBAN Nummer: AT29 35026 000 000 15859, BIC: RVSAA2SO26 (<http://vicvolcol.wordpress.com>)



Sanierung der Straßenbeleuchtung

Nachdem entlang der Halleiner Landesstraße die Straßenbeleuchtung bereits erneuert wurde, begann man jetzt mit der Sanierung des zweiten Bauabschnittes. Dieser Bauabschnitt erstreckt sich vom Gemeindegasthof bis zur Tierasylunterführung.

Die Sanierungen und Arbeiten sind erforderlich, da die bestehenden E-Leitungen wegen technischer Mängel ausgetauscht und in ein Leerrohr verlegt werden müssen.

Das Planungsbüro für E-Technik Heinz Hofer, wurde von der Gemeinde damit beauftragt eine Soll-Ist-Analyse der Straßenbeleuchtung im übrigen Gemeindegebiet und einen Prioritätenplan für erforderliche Sanierungsmaßnahmen samt Kosten-schätzung und Ausarbeitung von Energiesparvarianten zu erstellen.



Bild: Der zweite Abschnitt wird saniert.

Die Sanierung der Schutzwegbeleuchtung an der Halleiner Landesstraße steht ebenfalls auf dem Programm.

14. Oberalmer Tennisjugendwoche



In den Sommerferien veranstaltete der Tennisclub Oberalm bereits zum 14. Mal eine Tennisjugendwoche, an der sich auch dieses Jahr wieder 69 Kinder, größtenteils aus Oberalm, beteiligten. Bei meist herrlichem Wetter wurde hart trainiert, mit großem Einsatz beim Abschlussturnier gekämpft und zwischendurch das kühle Nass im Swimmingpool genossen. Der Tennisclub Oberalm möchte sich bei allen Teilnehmern und insbesondere den Trainern und Helfern, die in bewährter Weise für einen reibungslosen Ablauf

dieser Sportwoche beigetragen haben, bedanken. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass fast der gesamte Trainerstab aus ehemaligen Teilnehmern rekrutiert werden konnte. Der „Grundgedanke“ dieser Sportwoche scheint sich also bestens etabliert zu haben. Der Tennisclub Oberalm hofft, dass viele Jugendliche auch weiterhin dem Tennissport die Treue halten. Bei Interesse bitte ein Email an utc.oberalm@aon.at schicken. Das Tennisclub-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Straßentheater gastiert in Oberalm



Das Salzburger Straßentheater begeistert zur Festspielzeit über 12.000 Besucher in Stadt und Land Salzburg. Am 31. Juli gastierte das Straßentheater am Oberalmer Kirchenvorplatz, über 200 Besucher und Besucherinnen genossen „OLYMPIA“, eine Komödie von Franz Molnar. Das Stück spielt in der Zeit des österreichischen Hochadels. Einer abgehobenen und dünkelfhaften Gesellschaft, genarrt von einem bürgerlichen Rittmeister, einen Robespierre von 1928, wird dabei der Spiegel der Ernüchterung vorgehalten. Bei der österreichischen Erstaufführung 1930

fühlte sich ein Teil der Zuschauer wegen der Kritik an der K.u.K.-Hofgesellschaft beleidigt. Erst 1957, nach einer Aufführung im Burgtheater, las man in den Medien „Molnar, wäre der letzte österreichische Bühnenklassiker“. Das umherfahrende „Salzburger Straßentheater“ wurde 1970 von Oskar Fritz Schuh gegründet. Klaus Gmeiner inszeniert seit 1985 Komödien von Artmann, Nestroy, Goldoni, Moliere, Shakespeare und vielen mehr. „Für uns ist jeder Abend eine Premiere, weil das Publikum immer anders reagiert“, sagt Gmeiner.

Prima la musica



Der Oberalmer Stephan Pollhammer wurde beim Landeswettbewerb Prima la Musica, Kategorie Blockflöte I, als Einziger in seiner Altersklasse mit dem 1. Platz „ausgezeichneter Erfolg“ belohnt. Beim Bundeswettbewerb in Klagenfurt belegt Stephan den 2. Platz mit „sehr gutem Erfolg“. Wir gratulieren dem Ausnahmetalent recht herzlich.

Gesundheitsrisiko?



Derzeit gibt es keinen gesicherten wissenschaftlichen Nachweis für gesundheitliche Schäden an Menschen durch die Strahlenbelastung von Handys. Gerade deshalb sollte vor allem bei Kindern, die sich noch in der Entwicklung befinden vernünftig und vorsorglich mit Handys umgegangen werden. Unter www.bmgfj.gv.at (Volltextsuche: Handy) informiert das Bundesministerium für Gesundheit darüber wie Sie die Einwirkung elektromagnetischer Felder beim Telefonieren mit dem Handy so gering wie möglich halten.

Dienstgeberanteil

Im Rahmen des Arbeitsmarktpaketes II wurden maßgebliche arbeitsmarktpolitische Weichen für die Beschäftigung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gestellt.

Konkret wird damit Ein-Personen-Unternehmen (kurz: EPU) befristet bis 2013 ein pauschaler Ersatz des Dienstnehmeranteiles zur Sozialversicherung (AMS-Förderung) gewährt.

Förderhöhe: 25 Prozent des laufenden Bruttoentgeltes (maximal der jeweils gültigen Höchstbeitragsgrundlage).

Fördervoraussetzungen: Anstellung einer Person, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ab 1. September 2009, die unmittelbar vor der Anstellung eine Ausbildung abgeschlossen hat, beim AMS als arbeitssuchend vorgemerkt ist oder bereits seit einem Monat beim AMS als arbeitslos gemeldet ist.

Die Beihilfe wird für die Dauer des Arbeitsverhältnisses, höchstens jedoch für ein Jahr und maximal bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres gewährt.

Das Förderbegehren muss spätestens sechs Wochen nach Beginn des Beschäftigungsverhältnisses bei der zuständigen regionalen AMS-Geschäftsstelle eingebracht werden.

TMK in Slowenien

Die TMK Oberalm machte am ersten Septemberwochenende eine musikalische Reise in das Land der „Oberkrainer-Melodien“ nach Slowenien. Die Kapelle unternahm unter anderem eine Schifffahrt am Bledsee mit anschließender Besichtigung von Bled. Außerdem wurde das Avsenik-Museum in Begunje be-



sucht und die Ski-Sprungschanze Planica (Weltrekord liegt bei 245 Meter) im schönen Sava-Dolinka-Tal besichtigt. Im Konzertsaal des Gasthauses Avsenik wurde die TMK Oberalm anschließend durch das, für gute Stimmung sorgende, Ansambel Zupan begrüßt. Ein besonderer Dank gilt Franziska Tiefenbacher, die diese unvergessliche Reise organisiert und geleitet hat.

FF Oberalm im Katastropheneinsatz

Am 23. Juli ging im nördlichen Flachgau ein Unwetter nieder. Dabei wurden durch Hagel, Sturm und Regen zahlreiche Ortschaften in Mitleidenschaft gezogen. Am nächsten Morgen, bzw. Vormittag wurden die Katastrophenzüge des Abschnittes 2 Tennengau und des Abschnittes 1 Tennengau alarmiert. Die Hauptaufgabe der Einsatzkräfte bestand darin, die beschädigten bzw. zum Teil völlig zerstörten Dächer mit Planen, Ersatzschindeln und Holz zu reparieren. Die Einsatzkräfte der FF Oberalm kehrten erst am späten Abend



nach Oberalm zurück. Auch am 25. Juli war ein Katastrophenzug des Tennengaus im Einsatz. Ein „Dankeschön“ an alle teilnehmenden Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft.

Jungbürgerfeier 2009

Unter Anteilnahme der örtlichen Vereine, der FF Oberalm sowie zahlreichen Ehrengästen, wurde am 20. September die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1991 abgehalten. Nach dem Kirchgang und Feier der heiligen Messe wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürgern im Rahmen eines feierlichen Festaktes der Jungbürgerbrief überreicht. Neben unserer Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, die verdiente ehemalige Gemeindevertreterin mit dem Verdienstzeichen für Gemeinden ausgezeichnete, konnte Bezirkshauptmann HR Dr. Klaus Aigner als diesjähriger



Bild: Bgm. Dr. Gerald Dürnberger, Franz Windhagauer, LH Mag. Gabi Burgstaller, Leopold Ernstbrunner, Franz Redhammer



Festredner begrüßt werden. Die Dankesworte der Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden von Dominik Meier in eindrucksvoller Weise überbracht. Unser Amtsleiter a. D. Leopold Ernstbrunner wurde für seine langjährigen Verdienste mit dem Ehrenzeichen der Republik Österreich in Gold ausgezeichnet. Unser Dank gilt allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern, den örtlichen Vereinen, der FF Oberalm sowie Pfarrer Mag. Gidi Außerhofer und Nikola Fürhacker, die zum Gelingen dieses Festes tatkräftig beigetragen haben. Den Geehrten herzliche Gratulation.

Neues aus dem Kindergarten



Im vergangenen Kindergartenjahr ist einiges passiert! Die Kindergartenpädagogin Sonja Vogel (Gruppenleiterin der Spatzengruppe) freut sich über die glückliche Geburt ihres Sohnes Simon, wir freuen uns mit ihr und gratulieren ganz herzlich! Eva Ziller, Kindergartenpädagogin und Sprachförderin, tritt in ihren wohlverdienten Ruhestand. Auch an dieser Stelle möchten wir ihr nochmals für die jahrelange, liebevolle und engagierte Arbeit im Kindergarten Oberalm herzlich danke sagen. Wir durften in Wien den Kinderbetreuungspreis 2009 entgegennehmen und uns darüber freuen, dass wir zu den zehn besten Betreuungseinrichtungen Österreichs des Jahres 2009 gehören. Ein Kunstwerk für den Kindergarten: Die Oberalmer Künstlerin Gundula Präauer (1995 selbst als Kindergartenkind in der Schneckengruppe) hat ihre Abschlussarbeit an der HTL für Bildhauerei, unserem Kindergarten gewidmet und eine wunderbare Schneckenskulptur geschaffen. Diese wurde feierlich übergeben und ziert nunmehr den kleinen Vorgarten beim Haupteingang. Jeder Tag beginnt mit einem Lächeln, wenn man daran vorbeigeht! Herzlichen Dank, wir freuen uns sehr darüber!



Bild: Nikola Fürhacker, Gundula Präauer und Bgm. Gerald Dürnberger
Neu Möblierung von drei Gruppenräumen: Und wieder haben wir einen nächsten Schritt im Zuge der Kindergartenrenovierung abgeschlossen. Drei Gruppenräume (alle bereits über 30 Jahre) haben neue Möbel erhalten und erstrahlen nun im modernen Design.

Wir haben den Kindergarten erweitert, indem wir unsere erste gemeindeeigene Krabbelgruppe „Zwergergarten“ in der Volksschule Oberalm eingerichtet haben. Montag bis Donnerstag von 7 bis 14 Uhr und Freitag bis 13 Uhr geöffnet, finden hier acht Kinder im Alter von 1,5 bis drei Jahren Platz. Es wurde ein Klassenzimmer und der dazugehörige Außenbereich für die Krabbelgruppe adaptiert und es konnte so mit Hilfe vieler fleißiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine äußerst liebevoll gestaltete und kindgerechte Krabbelgruppe eröffnet werden. An dieser Stelle dürfen wir uns bei den Mitarbeitern vom Bauhof und Roland Niedermayer (Hausmeister der Volksschule Oberalm) für die Unterstützung sowie bei Direktorin Christine Seiwald und dem gesamten Lehrkörper für die gute Kooperation und die freundliche Aufnahme bedanken.



Neu in unserem Team: Gertraud Klotz (Kindergartenpädagogin) als Sprachförderin; Manuela Mittenbühler (Kindergartenpädagogin) als Assistentin der Elefantengruppe, Irmgard Wallner (Früherzieherin) als Assistentin der Krabbelgruppe und Elisabeth Wenger (Kindergartenpädagogin) als Gruppenführende Pädagogin der Krabbelgruppe.

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir wünschen allen Kindern und Eltern in unserem „Kinder- und Zwergergarten“ ein wunderbares, spannendes und erlebnisreiches Jahr! Nikola Fürhacker samt Team

Fahradprüfung



Anlässlich der diesjährigen Radfahrprüfung in der Volksschule Oberalm wurde allen „geprüften Radfahrern“ von der Raiffeisenbank Oberalm ein kleines Geschenk samt Urkunde zur bestandenen Prüfung überreicht. Im Rahmen des Raiffeisen-Schulsponsorings unterstützt die Raiffeisenbank Oberalm-Puch die örtliche Volksschule während des gesamten Schuljahres.

Bgm. Dr. Dürnberger und Dir. Christine Seiwald von der Volksschule Oberalm bedanken sich bei Dir. Christian Wallinger und seinem Team für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Tag der offenen Tür

Unser neues Kindergartenjahr ist am 1. September angelaufen und die Kinder haben sich bereits in der Betreuungseinrichtung Mobile eingelebt. Um die Einrichtung vorzustellen findet am 9. Oktober ab 15 Uhr wieder ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Nachmittag besteht die Möglichkeit Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren für einen Betreuungsplatz im Mobile anzumelden.

Das Mobile-Team freut sich auf einen netten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und viele Familien und sonstige Interessierte.

Messinghüttenwerk

Den heutigen Bewohnern der Marktgemeinde Oberalm ist vermutlich kaum bekannt, woher der Ortsteil Hammer seinen Namen hat. Die Vermutung, dass der Name auf ein früher bestandenes Hammerwerk zurückgeht, liegt nahe. Weitgehend unbekannt ist jedoch, um welchen Betrieb es sich dabei gehandelt hat.

Das einstige Messinghüttenwerk war Teil eines Industriezweiges der frühen Neuzeit und verschaffte vielen Menschen Arbeit. Während die Bedeutung des Salzhandels und der Montanindustrie im alten Salzburg allgemein bekannt ist, traf die Messingindustrie das Schicksal, weitgehend in Vergessenheit zu geraten. So verschwand auch das Messinghüttenwerk aus dem Bewusstsein der Bevölkerung und das obwohl die Anfänge des Unternehmens bis in das ausgehende 16. Jahrhundert zurückreichen und es über 300 Jahre bestand.

Lesen sie mehr unter www.oberalm.at, link: Marmorwerk und Familie Baron von Löwenstern in Oberalm.

Sonja Lerch



SONJA LERCH

KÜNSTLERBEDARF & SCHREIBWAREN

5411 Oberalm
Halleiner Landesstraße 44
Tel. 06245/71115
Fax: 06245/71178
sonja.lerch@aon.at

Impressionen vom Schlossfest 2009



Kultur in Oberalm

Der Verein „Kultur.Werkstatt-Oberalm“, gegründet im Herbst 2008, initiiert und organisiert für Oberalm kulturelle Veranstaltungen der besonderen Art. Neben dem weit über die Grenzen der Marktgemeinde hinaus bekannten musikalischen Höhepunkt „Palmklang“ bilden Veranstaltungen wie der „musikalische Fünf-Uhr-Tee“ im Filzhofgütl, diverse Konzerte, wie zuletzt „Mittsommerorgel“ in der Pfarrkirche Oberalm, oder die „Babykonzerte“ einen regelmäßigen Bestandteil des Veranstaltungsprogramms der „Kultur.Werkstatt-Oberalm“. Ausstellungen, Vernissagen sowie das „Lesecafe“ werden dieses reichhaltige Programm „Kultur.Werkstatt-Oberalm“ im Herbst 2009 abrunden. Als Nächstes werden die Mitglieder der „Kultur.Werkstatt Oberalm“ am 26. September eine Tagesreise in die europäische Kulturhauptstadt Linz unternehmen. Die

Vereinsmitglieder würden sich freuen, wenn sie auch Sie als neues Mitglied in der „Kultur.Werkstatt-Oberalm“ begrüßen könnten. Mit Ihrer persönlichen Mitgliedschaft würden Sie einen wesentlichen Beitrag zur Kulturarbeit in unserer schönen Heimatgemeinde Oberalm leisten. Bei Interesse senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung (siehe letzte Seite der Gemeindeinformation) an: Mag. Christa Hassfurth, „Kultur.Werkstatt Oberalm“, Pröllhofstraße 18, 5411 Oberalm oder an www.kultur.werkstt-oberalm@gmx.at. Die Mitglieder des Vereins „Kultur.Werkstatt-Oberalm“ wünschen Ihnen eine schöne Zeit und ersuchen Sie und Ihre Freunde die Programmviefalt zu nützen und kulturell zu genießen! Alle Veranstaltungshinweise finden Sie in der Gemeindeinformation oder unter: www.kultur.or.at/mitglieder/kw_oberalm.

Vorschulklasse erfolgreich

Das fliegende Klassenzimmer, so was wollten wir schon immer! Unter diesem Motto hat sich die Vorschulklasse der VS Oberalm auf eine Weltreise der besonderen Art vorbereitet. Mit viel Fleiß und Kreativität wurde gebastelt und gewerkt, bevor es schließlich mit dem „selbst konstruierten“ Flieger nach Neuseeland, Ozeanien, Ägypten und Australien ging. Der Unterricht wurde zum Abenteuer, zahlreiche He-

rausforderungen waren zu bewältigen, schließlich ging es auch darum beim Europarkgewinnspiel € 1000 für das kreativste Klassenfoto zu gewinnen. „Am 10. Juli 2009 wurden dann aus den Einsendungen die besten 11 Klassenfotos zum Thema Fliegen auf Hochtoren ausgewählt, und unsere Klasse wurde mit dem 1. Preis belohnt“, berichtet die sichtlich stolze Klassenlehrerin Helga Baumann. Insgesamt haben sich 60 Schulklassen an dieser Schlußaktion des Europark beteiligt, abgestimmt wurde über Internetvoting.

Bischofswirt
Oberalm · Wiestal 143

Einladung
zu unseren
Wildwochen
vom 7. Okt. - 26. Okt. 09

*Auf Euer Kommen
freuen sich die Wirtsleut*

Tischreservierung erbeten
unter Tel. 0664 451 875 62
Dienstag - Ruhetag



iilo-Methode

In der Schule werden keine Unterschiede gemacht. Individuelle Fähigkeiten und Ungleichheiten zählen nicht bzw. wirken sich in schlechten Noten aus. Meist stecken sogenannte Teilleistungsschwächen dahinter. Die Kinder werden negativ konditioniert, bauen Blockaden auf und das Unterbewusstsein reagiert mit Widerständen. Normales Lernen wird zur Qual – für Eltern und Kinder gleichermaßen.

Das Institut für individuelle Leistungsop-
timierung beschäftigt sich seit Jahren mit Teilleistungsschwächen. „Rund ein Viertel der Kinder haben Lern- und Schulprobleme. Kindern mit Teilleistungsschwächen kann geholfen werden – allerdings nur mit einem speziellen Trainingsprogramm“, meint der Gründer des Instituts, DDr. Karl Isak. „Das Training berücksichtigt verschiedene Aspekte – u.a. die Wahrnehmungsebenen und die psychische Konstitution. Leider sind viele Kinder von Negativerlebnissen geprägt und kommen alleine – und schon gar nicht durch isoliertes Lernen – aus dem Teufelskreis heraus.“ iilo bietet spezielle Kurse für Kinder mit Lernproblemen an. In Salzburg kümmert sich die iilo-Partnerin Barbara Rinner um die Kinder. Nähere Informationen zur iilo-Methode und zum iilo-TLS-Training erhalten Sie bei Barbara Rinner (Tel. 0664 4529861) oder www.iilo.at.

Kultur in Oberalm: Beitrittserklärung

Beitrittserklärung

Name: _____
(bitte in Blockschrift)

Adresse: _____
(Straße / Hausnummer)

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Ich trete als Mitglied dem Kulturverein „Kultur.Werkstatt Oberalm“ bei.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 20,- pro Jahr.

_____ Datum _____ Unterschrift



Sie erhalten:

- ermäßigten Eintritt für Veranstaltungen
- die Zusendung des Programms per Post
 - den Newsletter per Mail
- Einladungen zu Kunst- und Kulturfahrten
- Einladungen zu Gesprächsrunden und Dialogveranstaltungen

Bitte zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag von € 20,-
auf das Konto der Raiffeisenbank Oberalm Kto.-Nr.: 24141,
lautend auf Kultur.Werkstatt Oberalm, BLZ 35045, ein.

Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie die Kulturarbeit in Oberalm.
Sie tragen zur Belebung des Ortes und damit zur
Erhöhung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei.

Veranstaltungen Oktober, November & Dezember

02.10. - 04.10.2009			Tag der Blasmusik
03.10.2009	17:00 Uhr	Art Café Oberalm	Lese Café
03.10.2009			Pfarrwallfahrt
09.10.2009	18:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Ausstellungseröffnung H. Breiter Ausstellung bis 13.10.2009
11.10.2009	19:30 Uhr	Pfarrkirche	Konzert für Posaune und Orgel
15.10.2009	18:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Ausstellung „Gleich anders - Anders Gleich“ Lebenshilfe
17.10.2009	14:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	LandArt: house of doors - offene Erde - offener Himmel. Ein Weg
18.10.2009	10:00 Uhr	Pfarrkirche	Rundfunkmesse als Abschluß der Aktion „Offener Himmel“
23.10.2009	17:00 Uhr	FilzhofgütI	Musikalischer 5-Uhr-Tee
24.10. - 25.10.2009		Winklhof	Landes-Konzertwertungsspiel
25.10.2009	19:30 Uhr	Pfarrkirche	Orgelkonzert
06.11.2009	19:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Vernissage „Lebensfreude“ mit Bildern von Arne Hertel
08.11.2009			Kameradschaft-Totengedenkfeier
09.11.2009	16:00-19:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Notar-Beratungstermin (Anmeldung im Gemeindeamt)
12.11.2009	19:00 Uhr	Gemeindezentrum	Neubürgerfeier
13.11.2009	10:00 Uhr	Gemeindezentrum Oberalm	Babykonzert
14.11.2009		GH Angerer	Schützenball
20.11.2009	17:00 Uhr	FilzhofgütI	Musikalischer 5-Uhr-Tee
21.11.2009	9:00-15:00 Uhr	Winklhof	Tag der offenen Tür
22.11.2009	9:00 Uhr	Pfarrkirche	Cäcilia-Messe
28.11.2009	19:30 Uhr	Art Café Oberalm	Lese Café
28.11.2009	8:00-18:00 Uhr	Pfarrsaal	Adventbasar
28.11.2009	17:00 Uhr	Zenzlmühlsiedlung	Pferdekutschenfahrt
28.11.2009	18:00 Uhr	Zenzlmühlsiedlung	Zenzlpass Krampuslauf
08.12.2009	10:00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst Ma. Empfängnis Ehejubilare
08.12.2009	19:30 Uhr	Pfarrkirche	Adventsingen (Kirchenchor)
12.12.2009	15:00 Uhr	Gemeindevorplatz	Oberalmmer Adventmarkt
18.12.2009	17:00 Uhr	FilzhofgütI	Musikalischer 5-Uhr-Tee
19.12.2009	17:00 Uhr	Gemeindevorplatz	Winterlicht KWS
24.12.2009	24:00 Uhr	Pfarrkirche	Christmette
25.12.2009	9:00 Uhr	Pfarrkirche	Weihnachts-Gottesdienst
26.12.2009	9:00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst
31.12.2009	12:00-12:15 Uhr	Winklhof	Sternschießen
31.12.2009	16:00	Cafe Winkler (Salzburg)	Sternschießen
31.12.2009	18:00 Uhr	Pfarrkirche	Jahresabschlußgottesdienst